

Stadt+Grün



32015

Grenzen gestalten Zäune, Hecken und Mauern können einladend wirken oder auch Distanz signalisieren.

Urban Gardening Wenn sich Bürger Grünflächen aneignen, müssen Gartenamtsleiter ihre Rolle neu definieren.

Freiflächenmanagement Die Bewirtschaftung von Freiflächen erfordert eine gute Organisation, Fotos helfen bei der Qualitätssicherung.

Grundlagen für erfolgreichen Schwimmteichbau



J. BAUMHAUER,
C. SCHMIDT

Schwimmteichbau

Handbuch für Planung,
Technik und Betrieb

392 Seiten, 590 vierfarbige Abbildungen,
102 Strichzeichnungen, 55 Tabellen,
fester Einband,
ISBN 978-3-87617-113-5

€ 123,-

Schwimmteiche erfreuen sich seit einigen Jahren sehr großer Beliebtheit. Doch das auf den ersten Blick lukrative Geschäft birgt auch viele Gefahren für den privaten und professionellen Schwimmteichbauer.

Fachgerechte Planung, Baustellenvorbereitung, Ausführung und regelmäßige Wartung sind Voraussetzungen für den erfolgreichen Schwimmteichbau. Allem voran steht aber die intensive Auseinandersetzung mit dem Element Wasser und seinen Inhaltsstoffen.

Die Autoren Baumhauer und Schmidt liefern in diesem Buch die Grundlagen für den Erfolg beim Schwimmteichbau.

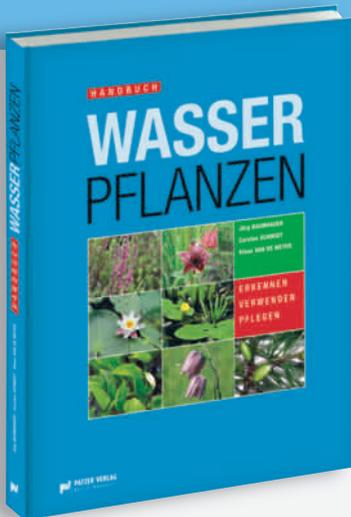
Viele praxisnahe Beispiele, die reichhaltige Bebilderung und das umfangreiche Glossar machen das Buch zu einem Nachschlagewerk für alle, die sich intensiv mit dem Thema „Schwimmteich“ auseinandersetzen wollen. Zahlreiche Abbildungen, übersichtliche Listen und Tabellen ermöglichen den schnellen Überblick und damit einen raschen Einstieg in das komplexe Thema.

AUS DEM INHALT:

- Geschichte der Schwimmteiche
- Grundlagen zu den Gewässerparametern, Hygiene und Biofilm
- Systematik der Schwimmteiche
- Planung, Baustellenvorbereitung
- Bauweisen und rechtliche Grundlagen
- Abdichtung und Technik in Schwimmteichen
- Leben im Schwimmteich (Pflanzen, Tiere)
- Probleme und Schadensfälle
- Beispielhafte Schwimmteichanlagen



Wasserpflanzen erkennen, verwenden, pflegen



NEUERSCHEINUNG

J. BAUMHAUER, C. SCHMIDT,
K. VAN DE WEYER

Handbuch Wasserpflanzen

148 Seiten, 416 vierfarbige
Abbildungen, 4 vierfarbige Grafiken,
11 Tabellen.

ISBN 978-3-87617-127-2

€ 78,-

Wasserpflanzen sind in ihrer Art vielfältig und fühlen sich daher nur durch individuelle Maßnahmen und die richtige Umgebung wohl. Damit sie ihren Zweck optimal erfüllen und dem Verwender die befriedigende Gewissheit verschaffen können, dass mit ihnen auch artgerecht umgegangen wird, sollten einige Regeln beachtet werden.

Das „Handbuch Wasserpflanzen“ hilft, auf professionelle und sehr verständliche Art und Weise, diese Regeln korrekt anzuwenden und aus den Pflanzen sowie den von Ihnen bevölkernden, unterschiedlichen Gewässertypen nicht nur einen schönen Anblick zu generieren, sondern auch eine umweltgerechte und gesunde Umgebung zu gestalten. Ein starkes Nachschlagewerk für alle Interessierten, ob fachkundig oder Anfänger.

AUS DEM INHALT:

- Vorwort
- Grundlagen
- Natürliche Gewässer als Vorbild
- Beispielhafte Gewässer und deren Eigenschaften
- Reinigungsleistung von Wasserpflanzen
- Verwendung und antropogener Nutzen
- Pflanzenauswahl in der Praxis
- Pflanzenmatrix mit Anmerkungen
- Pflanzenbeschreibungen
- Musterpflanzenlisten
- Pflege
- Literatur





Liebe Leserin, lieber Leser

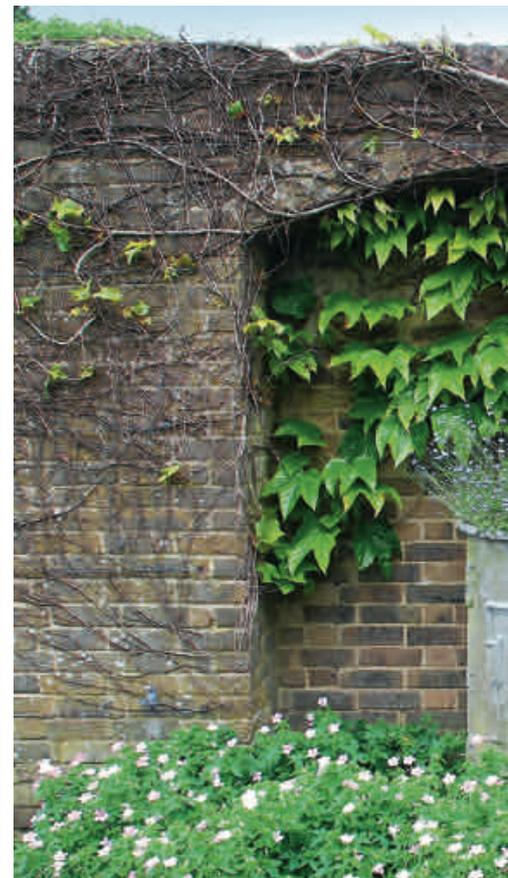
Gestalten mit Mauern, Hecken und Zäunen: Wer Grenzen setzt, schafft ein Revier, eine neue Identität und klärt so, wo die eigenen Regeln gelten sollen. Formen und Material sind vielfältig, ebenso wie die Intentionen der Erbauer. Transparente, hochwertige Zäune etwa aus Stahl können Distanz signalisieren, während Mauern in Naturtönen einladend wirken, gegen Wind und Lärm schützen, aber auch Wärme speichern.

Ganz andere Intentionen gab es an der ehemaligen innerdeutschen Grenze: Absperrungen, Mauern, Stacheldraht, die nur unter Lebensgefahr zu überwinden waren, stellten eine Drohgebärde dar. Doch Flächen, die vor 25 Jahren als Sperrzone fungierten, haben inzwischen eine neue Funktion erhalten. Heute werden sie von seltenen Tieren und Pflanzen besiedelt: Das Grüne Band verbindet nicht nur Biotope in Deutschland, sondern eröffnet neue Lebensräume in weiten Teilen Europas.

Auch Bürgerinnen und Bürger, die sich öffentliche Flächen fürs Urban Gardening aneignen, verschieben Grenzen und verbinden zugleich in hunderten von Projekten Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen. Gartenamtsleiter übernehmen dabei nicht mehr die Planung und Pflege der Grünflächen, sondern sehen sich in der Rolle als Vermittler, die überraschende Nutzungen und Ideen ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mechthild Klett



Titelbilder

Aus einem temporären Kunstobjekt wurde dauerhaftes Urban Gardening. Bürger eignen sich den öffentlichen Raum an. *Foto: Volker Lange*

Mit einer neuen Farb- und Materialwahl und Bepflanzungen werden wärmespeicherne Mauern einladende Orte. *Foto: Andrea Christmann*

Das Grüne Band zieht sich auf mehr als 8500 Kilometern durch ganz Europa, entlang der ehemaligen politischen Systemgrenze. *Foto: Klaus Leidorf*

Die Daueranlagen auf dem ehemaligen BUGA-Gelände in Koblenz am Deutschen Eck. *Foto: BUGA Koblenz 2011 GmbH*

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des folgenden Inserenten bei: Forum Baumpflege GmbH & Co.KG, 21029 Hamburg
Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Bitte beachten Sie das Supplement
PRO BAUM 1/2015, Zeitschrift für Pflanzung,
Pflege und Erhaltung.



Inhalt

- 11 **Vom innerdeutschen Grenzstreifen zur europäischen Lebenslinie**
Das Grüne Band als Biotop gefährdeter Tiere und Pflanzen
Uwe Riecken
- 17 **Mit blühenden Schnitthecken Gärten vielfältig gestalten**
Nutzung der Gehölze schafft auch neue Lebensräume
Hubertus Franke
- 22 **Wärmespeichernde Ziegelmauern schützen empfindliche Pflanzen**
Naturtöne für die Gartenarchitektur
Andrea Christmann
- 26 **Zäune schaffen transparente Grenzen zum Nachbarn**
Sie vereinen Schutz und Dekoration, Stabilität und Ästhetik
Andrea Christmann
- 30 **Einladende Freiräume für ein entspanntes Miteinander**
Diversity-Konzept hilft, sichtbare und unsichtbare Grenzen zu erkennen
Bettina und Anne-Gela Oppermann, Gesina Schindler, Friederike Maus
- 34 **Im Garten kann vieles wachsen: Pflanzen, Ideen, Gemeinschaft**
Ein interkultureller Gemeinschaftsgarten im Berliner Wedding
Nadine Lechner
- 39 **Gartenamtsleiter müssen ihre Rolle neu definieren**
Urban Gardening als Herausforderung für die Freiraumplanung
Volker Lange
- 43 **Freiflächenmanagement ist mehr als professionelles Rasenmähen**
Entwicklungen am Beispiel der Daueranlagen der BUGA Koblenz
Rüdiger Dittmar
- 49 **Qualitätsmanagement mit Bilddokumentation**
Bildqualitätskatalog bei Pflegezielen und Monitoring einsetzbar
Hans Gageler

Ständige Rubriken

- 4 **Veranstaltungen**
- 5 **Nachrichten und Aktuelles**
- 54 **Persönliches**
- 55 **Fachliteratur**
- 57 **Recht**
- 58 **Technik und Wirtschaft**
- 63 **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 65 **Vorschau, Impressum**

VERANSTALTUNGEN

6./7.3. Berlin, Schloss Glienicke	62. Dendrologische Wintertagung Potsdam 2015/Wildfruchtgehölze, 2. Teil → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	5.5. - 7.5. Augsburg	Deutsche Baumpflegetage → www.forum-baumpflege.de
12.3. Erfurt	Erfurter Baumforum → www.baumforen.de	13.5. - 16.5. Nürnberg	Stone-tec → www.stone-tec.com
12./13.3. Tharandt	Dresdner Stadtbaumtage → Tel. 03 52 03/38 31 29 5	17.5. - 19.5. München	GALK-Arbeitskreis Stadtbäume → Tel. 02 21/22 12 60 36
13.3. - 15.3. Schlosspark Brody, Polen	5. Polnisch-deutsches Parkseminar vom Europäischen Parkverbund Lausitz → Tel. 0 35 62/9 89-1 09	25.5. Ponte de Lima, Portugal	IFPRA-Treffen → www.ifpra.org
16./17.3. Berlin	Neue Wege zum öffentlichen Bunt Biodiversität und Attraktivität der Stadt, Fachtagung → Tel. 0 74 28/94 52 49-28	26./27.5. Großbeeren	Der Sachverständige in der Baumpflege → Tel. 03 37 01/22 97-0
16.3. - 20.3. Warendorf	Pflanzenschutz-Sachkundenachweis für Anwender → Tel. 0 25 81/6 35 8-0	26.5. - 30.5. Ponte de Lima, Portugal	Gartenfestival "Smart Parks and Gardens" → festivaldejardins@cm-pontedelima.pt
23./24.3. Berlin	Update: Aktuelle Anforderungen des Umweltschutzes in der Bauleitplanung → Tel. 0 30/3 14-2 80 63	10.6. - 13.6. Brandenburg a.d. Havel	GALK-Jahrestagung und gemeinsamer Kongress → www.galk.de
16.4. Geisenheim	Tagung "Die Zukunft der Friedhöfe" → www.hs-geisenheim.de/giw	12.6 - 14.6. Berlin, Jagdschloss Glienicke	Parkpflegewerk: Fortbildung Gartendenkmalpflege → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
16.4. Kriftel	Rhein-Main-Baumforum → www.baumforen.de	13.6. Deutschland und Nachbarländer	17. GEO-Tag der Artenvielfalt → www.naturgucker.de/geo
17.4. - 18.10. Landau	Landesgartenschau → http://lgs-landau.de/	18.6. - 20.6. Freising	Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 9 → www.akademie-landschaftsbau.de
19.4. - 21.4. Rostock	GALK-Arbeitskreis Kleingartenwesen → Tel. 03 51/4 88-71 01 (71 00)	20./21.6. Hamburg	Langer Tag der StadtNatur Hamburg → www.tagderstadtnaturhamburg.de
20./21.4. Istanbul	4th International Green Roof Congress → www.greenroofworld.com/	21.6. - 23.6. Eisenach	demopark und demogolf → www.demopark.de
21.4. Neuss	Grün- und Freiflächen im Zeichen des Klimawandels - Chancen und Risiken für die Stadtnatur - Workshop Kommunen für biologische Vielfalt e.V. → Tel. 0 77 22/99 95-55	24.6. - 26.6. Rostock- Warnemünde	25. Nordische Baumtage → mevo@dggl.org
22.4. Wiesbaden	Artenschutz und Baumpflege → Tel. 0 40/72 41 31-0	25.6. Stuttgart	Baumforum Süd → www.baumforen.de
22./23.4. Niederhaverbeck/ Lüneburger Heide	21. VTA-Spezialseminar Messen und Beurteilen am Baum → Tel. 07 11/7 15 75 64	6.7. Ulm	Praxistag Baumkontrolle → Tel. 0 71 64/8 16 00 03
23.4. Berlin, Schloss Glienicke	Gehölzverwendung im späten 19. Jahrhundert → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	7.7. Ludwigsburg	Praxistag Baumkontrolle → Tel. 0 71 64/8 16 00 03
24.4. Frankfurt am Main	GALK-Arbeitskreis Stadtentwicklung → Tel. 0 41 41/51 05 55	9.7. - 11.7. Freising	Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Modul 10 → www.akademie-landschaftsbau.de
25.4. - 11.10. Oelsnitz	Landesgartenschau Oelsnitz → www.landesgartenschau-oelsnitz.de	15./16.7. Reutlingen	Reutlinger Friedhofstag und Messe für Friedhofstechnik → Tel. 0 71 21/3 64 07 45
27./28.4. Großbeeren	Gehölzwertermittlung (FLL) mit Teilschäden → Tel. 03 37 01/22 97-0	1./2.9. Osnabrück	Osnabrücker Baumpflegetage → www.baumpflegetage.de/
5./6.5. Niederhaverbeck/ Lüneburger Heide	21. VTA-Spezialseminar Messen und Beurteilen am Baum → Tel. 07 11/7 15 75 64	14.9. Karlsruhe	Holzersetzende Pilze an Bäumen → Tel. 0 71 64/8 16 00 03
		17./18.9. Freising	Zertifikatslehrgang "Qualifizierter Schwimmteichbauer", Prüfung → www.akademie-landschaftsbau.de

→ Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de